

## **Auswahlverfahren QM Flughafenstraße**

### **Quartiersbezogene Umweltbildung für alle Altersgruppen**

Das Quartiersmanagement Flughafenstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirksamt Neukölln sowie dem Quartiersrat Flughafenstraße einen Träger für die Umsetzung des Projektes „Quartiersbezogene Umweltbildung für alle Altersgruppen“. Aus Mitteln des Programms Soziale Stadt stehen insgesamt 50.000 Euro für den Zeitraum von September 2019 bis Dezember 2021 zur Verfügung.

### **Vorbemerkung**

Das Handlungsfeld „Umwelt- und Klimaschutz/quartiersverträgliche Mobilität“ hat im IHEK 2019 für das Soziale-Stadt-Gebiet Flughafenstraße einen erhöhten Stellenwert erhalten. Innerhalb der einzelnen Maßnahmen des Handlungsfeldes hat der Quartiersrat auf seiner Sitzung am 14.05.2019 das Vorhaben „Quartiersbezogene Umweltbildung für alle Altersgruppen“ als prioritär eingestuft.

Zur Umsetzung des übergeordneten Ziels im Flughafenkiez durch aktives Mitmachen von Bewohner\*innen, Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen sowie Unternehmen einen quartiersbezogenen Beitrag für Umwelt- und Klimaschutz sowie stadtteilverträgliche Mobilität zu leisten, sollen im Rahmen des Projekts u.a. folgende kleinteilige Maßnahmen umgesetzt werden:

- Mobilisierungskampagne und kleinteilige Aktionen zum Thema „Plastikfreier Flughafenkiez“
- Projektwochen (mind. 1 pro Jahr) zur Vernetzung der unterschiedlichen umweltbezogenen Stadtteilinitiativen (Nachbarschaftsgärten, Urban Gardening etc.);
- Einbeziehung der lokalen Unternehmen in Aktivitäten des lokalen Umwelt- und Klimaschutzes

### **Aufgabenbeschreibung**

#### **(1) Mobilisierungskampagne und kleinteilige Aktionen zum Thema „Plastikfreier Flughafenkiez“**

- Bestandsaufnahme zu bisherigen Aktivitäten für weniger Plastik im Alltagsleben im Flughafenkiez und gute Praxis Ansätze im Bezirk Neukölln, Land Berlin und darüber hinaus, z.B. Plastic-free Hackney;
- Ideenwerkstatt zur Vernetzung interessierter Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen, Bewohnergruppen und Gewerbetreibender zur Entwicklung einer gemeinsamen Kampagne und eines quartiersbezogenen Aktivitätenplans;
- Umsetzung, Begleitung und Auswertung der Kampagne und des Aktivitätenplans für einen „Plastikfreien Flughafenkiez“.

#### **(2) Organisation eines Umwelt- und Nachhaltigkeitsfestes im Quartier Flughafenstraße (voraussichtlicher Termin: August 2020)**

- Konzeption eines attraktiven Programms das unterschiedliche Milieus, Altersgruppen und Kulturen anspricht
- Das Fest mit informativen und interaktiven Ständen mit Fokus auf das bewusste individuelle Verbraucherverhalten und Alternativen zur Plastiknutzung konzipieren und das Thema einfach, anschaulich und spielerisch kommunizieren
- Eventuell Bühnenprogramm mit Gesprächen und Konzerten organisieren



- Ergänzende Aktivitäten zur Bühne und zum Programm anbieten, z.B. Schwerpunkt Reuse, Recycle, Repair: Tauschbörse oder Tauschbox, Fahrradwerkstatt, Nähwerkstatt; Schwerpunkt Bildung: Workshops, Umweltquizz, Umweltspiele, kurze Filme, Fotoausstellung zum Thema Müllkreislauf usw.
- Den Festort (voraussichtlich Neckarstraße/Ecke Isarstraße sowie Gelände der ehemaligen Kindl Brauerei) und attraktiv und erreichbar für alle gestalten, z.B. zusätzliche Sitzmöglichkeiten
- Einbezug von Besucher\*innen, um Ideen und Bedarfe für die Umweltbildung und den umweltbewussten Flughafenkiez zu sammeln
- Absprache und Koordination des Festes mit dem QM Flughafenstraße, sowie aktiven Organisationen und Initiativen im Kiez
- Das Fest und das Programm öffentlichkeitswirksam in verschiedenen Formaten (digital und analog) und Sprachen (vor allem türkisch und arabisch) kommunizieren

## **(2) Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelabrechnung**

- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement
- Vernetzung mit weiteren Kooperationspartnern
- Fördermittelabrechnung und Projektdokumentation über die EUREKA-Datenbank beim Programmdienstleiter von SenStadtWohn.

## **Leistungszeitraum**

Die Arbeit soll Anfang September 2019 beginnen und ist befristet bis Ende Dezember 2021.

## **Projektfinanzierung**

Für die Maßnahme „Quartiersbezogene Umweltbildung für alle Altersgruppen“ stehen insgesamt Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ in Höhe von **maximal 50.000 Euro** zur Verfügung, wobei sich die Förderraten wie folgt verteilen: im Jahr 2019 10.000 Euro und im Jahr 2020 und 2021 jeweils 20.000 Euro.

## **Einzureichende Unterlagen**

1. Formblatt Projektskizze: detaillierte Maßnahmenbeschreibung inklusive eines Maßnahmen- und Zeitplans sowie Angaben zu Kooperationspartner\*innen. Für die Erfolgskontrolle sind messbare Ziele und Methoden darzustellen. Die Angaben sind in das Formblatt Projektskizze einzutragen.
2. Kostenkalkulation/Formblatt Finanzplan: Die Kostenkalkulation ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben. Die Angaben sind in das Formblatt Finanzplan einzutragen
3. Qualifikationsnachweise/Referenzen: Zum Nachweis der Eignung des Projektträgers sind Nachweise zu fachlichen Qualifikationen, Angaben zu den einzusetzenden Mitarbeiter\*innen sowie Referenzen zu vergleichbaren Tätigkeiten vorzulegen.
4. Datenschutzerklärung: Einwilligung zur Speicherung der Daten der Bewerber\*innen für Zwecke der Projektträgerermittlung, die spätestens drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht werden.

## Vergabekriterien (Gewichtung)

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahmen-/ Zeitplan) (50%)
- Kostenbewertung (Anzahl der Dienstleistungsstunden) (25%)
- Referenzen/Qualifikationen der Anbieterin bzw. des Anbieters (25%)

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis Mittwoch, den **21.08.2019** um **18.00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Flughafenstraße, Erlanger Str. 13 in 12053 Berlin postalisch, persönlich oder per E-Mail ([info@qm-flughafenstrasse.de](mailto:info@qm-flughafenstrasse.de)) einzureichen.

## Auswahl des Maßnahmenträgers

Die Auswahl des Maßnahmenträgers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus Vertreter\*innen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Flughafenstraße (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln, Gebietsbeauftragter), der Fachverwaltungen des Bezirks Neukölln sowie Mitgliedern des Quartiersrates Flughafenstraße zusammensetzt. Die Vorstellungsgespräche mit den Maßnahmenträgern, welche die Vergabekriterien erfüllen, sind für den **29.08.2019 zwischen 13.00 und 14.30 Uhr** geplant. Wir möchten interessierte Bewerber\*innen bitten, sich diesen Termin freizuhalten.

## Hinweise

- Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber\*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber\*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.
- § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I) 1.3 Die bzw. der Zuwendungsempfänger\*in darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.
- Im Falle einer Zusage, ist die persönliche Eignung der Mitarbeiter\*innen des Projektträgers für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30a BZRG nachzuweisen.
- Nutzungsrechte: Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.
- Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin



enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben  
beschriebenem Zweck weitergegeben werden.